

# INHALT

	Seite
<b>Vorbemerkung</b>	9
<b>Einleitung</b>	11
<b>1. Öffentliche Jugendhilfe</b>	17
1.1 Die Jugendhilfe im allgemeinen	17
1.1.1 <i>Zur Funktion der öffentlichen Jugendhilfe</i>	19
1.2 Rechtsgrundlagen zur Heim- und Pflegefamilienerziehung	20
1.2.1 <i>Das Recht der Erziehungsberechtigten</i>	20
1.2.2 <i>Das Recht der Minderjährigen</i>	21
1.2.3 <i>Grundlagen zur Einweisung</i>	22
1.2.4 <i>Abschließende Stellungnahme</i>	24
<b>2. Zur Lage der Heimerziehung in Hessen</b>	27
2.1 Begriffsbestimmungen und Zielsetzungen	27
2.2 Reformansätze seit der Heimkampagne	28
2.3 Zum Stand der Heimreform	31
2.3.1 <i>Entwicklungstendenzen: Geschlossene Unterbringung als Maßnahme eines therapeutischen Ansatzes</i>	37
2.4 Die traditionellen Mittel- und Großheime	41
2.5 Kleinheime	45
2.5.1 <i>Grundlagen der pädagogischen Betreuung im Kleinheim</i>	47
2.6 Folgerungen	49
<b>3. Daten zur Heim- und Pflegefamilienerziehung</b>	53

<b>4.</b>	<b>Die Erziehungsstellen des LWV-Hessen als Grundlage einer Neuorientierung im Pflegekinderwesen</b>	<b>55</b>
4.1	Der Begriff der Pflegestelle im allgemeinen	55
4.1.1	<i>Der sozio-ökonomische Ansatz Blandow's</i>	58
4.2	Die "heilpädagogische Pflegestelle"	60
4.2.1	<i>Die Entstehung der "Erziehungsstellen" in Hessen</i>	62
4.2.2	<i>Inhalte des Modells</i>	63
4.3	Stellungnahme des LWV	71
4.4	Kritische Stellungnahme	77
4.4.1	<i>Rechtsansprüche von Pflegeeltern und -kindern</i>	78
4.4.2	<i>Das Auswahlverfahren für Bewerber</i>	80
4.4.3	<i>Die Beratung der Pflegeeltern</i>	83
<b>5.</b>	<b>Erkenntnisse über die Notwendigkeit einer emanzipatorischen Zielsetzung in der (Pflege) Familie</b>	<b>85</b>
5.1	Sozialisation	85
5.1.1	<i>Sozialisationschwächen der Familie</i>	87
5.2	Lernziel: Emanzipation	92
5.3	Funktion und Aufgabe der (Pflege) Familie	95
5.3.1	<i>Sozialisation in der Pflegefamilie</i>	97
5.3.2	<i>Besondere Aufgabenstellung der Pflegefamilien</i>	98
<b>6.</b>	<b>Erkenntnismöglichkeiten gruppenspezifischer Beratung in der Pflegefamilie</b>	<b>101</b>
6.1	Kleingruppen	103
6.1.1	<i>Abgrenzung zur Gruppenpädagogik</i>	103
6.1.2	<i>Die gruppenspezifische Position</i>	105
6.1.3	<i>Reflektion</i>	130
6.2	Erkenntnisbestände in der Pflegekindererziehung	132
6.2.1	<i>Gruppenspezifische Ansätze mit Kindern und Pflegekindern</i>	135
6.2.2	<i>Kritische Einschätzung</i>	146
<b>7.</b>	<b>Untersuchungsergebnisse: Pflegeeltern</b>	<b>149</b>
7.1	Vorbemerkungen	149
7.2	Methodische Anmerkungen	151
7.3	Persönliche Daten/Motive	151
7.4	Pädagogischer Aufgabenbereich	157

7.5	Einstellungen zum LWV	173
7.6	Erziehungsberatung	174
7.7	Erwartungen	175
7.8	Beobachtungen	176
7.9	Zusammenfassung	187
7.9.1	<i>Folgerungen</i>	188
8.	<b>Untersuchungsergebnisse: Pflegekinder</b>	191
8.1	Vorbemerkungen	191
8.2	Erfahrungen	192
8.3	Stellungnahmen	194
8.4	Erwartungen an die Pflegeeltern (Mehrfachantworten möglich)	197
8.5	Selbsteinschätzungen	199
8.6	Zusammenfassung und Wertung	203
9.	<b>Erkenntnisse und Schlußfolgerungen</b>	205
9.1	Praktische Folgerungen	206
9.1.1	<i>Stärkung der Selbstkompetenz der Pflegefamilie</i>	206
9.1.2	<i>Verbesserung der Auswahlverfahren</i>	209
9.2	Möglichkeiten und Grenzen	223
10.	<b>Methodenkritik</b>	228
	<b>Anmerkungen</b>	230
	<b>Literatur</b>	237